

Ein außergewöhnliches Jahr

Erste Abiturienten in Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie an FOS und BOS

Dietmannsried/Kempten – Ein für die Berufliche Oberschule Kempten außergewöhnliches Schuljahr neigt sich dem Ende zu: Wegen Schneechaos dauerten die Ferien drei Tage länger, deshalb gab es eine Englischschulaufgabe an einem Samstag. Schüler streikten freitags fürs Klima. Die Lehrpläne wurden erneuert. Neben neuen Fächern galt auch eine komplett neue Prüfungsordnung.

427 Absolventinnen und Absolventen von FOS und BOS wurden auf drei feierlichen Veranstaltungen in der Festhalle Dietmannsried sowie im Rahmen eines bewegenden ökumenischen Gottesdienstes würdig verabschiedet.

Neben den altbewährten Fachrichtungen Wirtschaft, Sozialwesen und Technik wurden erstmals Zeugnisse der Fachhochschulreife in der neuen Ausbildungsrichtung Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie (ABU) an 43 Schülerinnen und Schüler überreicht.

Die Jahrgangsbesten

- BOS 13: Florian Weinberg (1,7)
- FOS 13 Wirtschaft: Theresa Mair (1,3)
- FOS 13 Sozial: Julia Lehner (1,5)
- FOS 13 Technik: Moritz Hafenmair (2,2)
- BOS 12 Wirtschaft: Anna Notz (1,4)
- BOS 12 Sozial: Susanne Mair (2,2)
- BOS 12 Technik: Timo Müller (2,0)
- FOS 12 ABU: Lisa Reichart (1,5)
- FOS 12 Wirtschaft: Anna Münsch (1,1)
- FOS 12 Sozial: Lisa Böhlk (1,2)
- FOS 12 Technik: Anna Weiß (1,3)



Für ihre guten Noten ausgezeichnet wurden unter anderen (v.l.): Anna Weiß, Moritz Hafenmair, Theresa Mair und Anna Münsch.

Foto: Edelmann

Insgesamt erhielten 338 Absolventinnen und Absolventen der FOSBOS das Zeugnis der Fachhochschulreife, 42 erwarben die fachgebundene Hochschulreife und 47 die Allgemeine Hochschulreife. Einen Einser-Schnitt erlangten 43 Schülerinnen und Schüler, was von Schulleiterin Helga Traut als Ergebnis gemeinsamer angestrebter Arbeit gewürdigt wurde.

Der stellvertretende Schulleiter StD Josef Mirl begrüßte den zweiten Bürgermeister der Stadt Kempten Josef Mayr, dankte dem langjährigen Vorsitzenden des Fördervereins Karl Pfänder für die allzeit tatkräftige Unterstützung und der Vorsitzenden des Elternbeirats Martina Fuchs für die gute Zusammenarbeit.

Durch die Veranstaltungen führte das Ehepaar – auch das eine Besonderheit – Anita und Kevin Müller aus dem 12. Jahrgang der BOS. Sie moderierten ein äußerst abwechslungsreiches Programm mit eindrucksvollen, von Schülerinnen und Schülern dargebotenen instrumentalen, gesanglichen und sprachlichen Highlights.

Schulleiterin Helga Traut beschrieb anschaulich den Gefühlscocktail, der die jungen Menschen nun angesichts ihres Abschlusses und des Ausblicks in die Zukunft bestimmen würde: eine Mixtur aus Erleichterung, Stolz, Dankbarkeit, Wehmüt und Aufbruchstimmung.

Angesichts des Wandels, der heute schneller sei als gestern und morgen schneller sein werde als heute, werde sich die künftige persönliche Entwicklung nicht im Glashaus vollziehen können. Die Schulleiterin appellierte daran, die eigenen Talente und Fähigkeiten nicht nur zur Verwirklichung persönlicher Ziele einzusetzen, sondern durch eigenständiges Denken und Handeln auch zur Stärkung der Demokratie, zur Förderung eines respektvollen, friedlichen Miteinanders und zur Erhaltung der Umwelt beizutragen.

Ein außergewöhnliches Schuljahr – nicht nur für die stolzen und zufriedenen Absolventen und Absolventinnen und das Kollegium der Beruflichen Oberschule Kempten, sondern auch für die langjährige Schulleiterin,

die – was sie in ihrer Rede nicht erwähnte – zum letzten Mal die Abschlussfeiern aktiv begleitet hat, da sie mit Ablauf dieses Schuljahres in den Ruhestand geht. Und so gilt der von ihr beschriebene Gefühlscocktail sicherlich auch für sie selbst. **kb**